



Umwelterklärung 2024

der **H. U. E. BÜSCHEL GmbH**
Haimendorfer Str. 58
90571 Schwaig

und

der **H. U. E. BÜSCHEL GmbH**
Raasdorfer Str. 20
07987 Mohlsdorf – Teichwolframsdorf



Inhalt

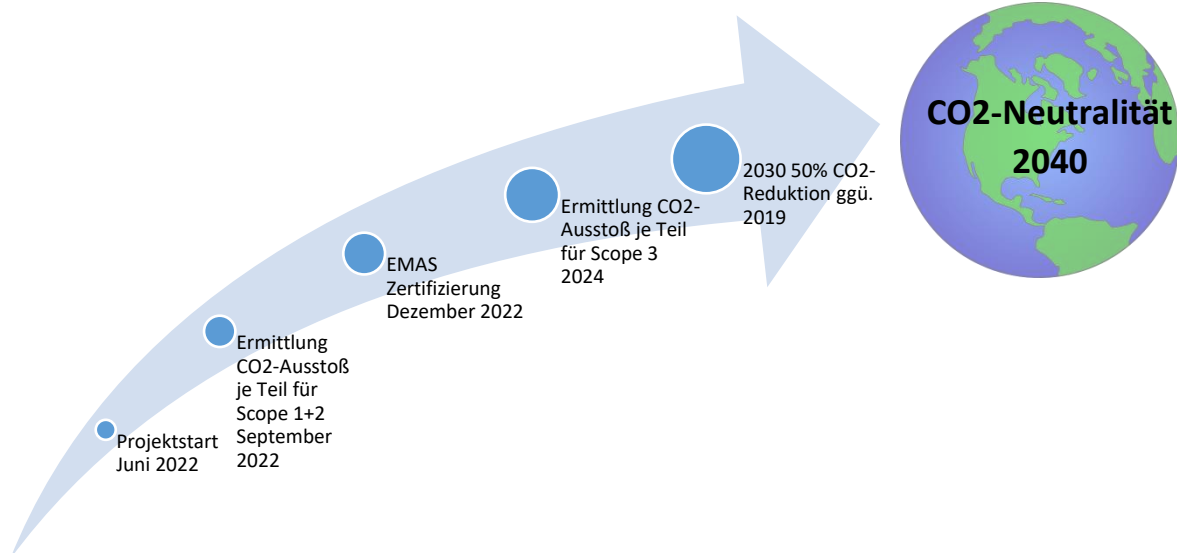
1.VORWORT DER GESCHÄFTSFÜHRUNG	3
2.UNTERNEHMENSDESCHEIBUNG.....	5
2.1 Unsere Geschichte und Standorte.....	5
2.2 Unsere Werke im Detail.....	5
3.PRODUKTIONSVERFAHREN UND PRODUKTE	7
4.UMWELTPOLITIK.....	8
5.UMWELTMANAGEMENTSYSTEM ALS BESTANDTEIL UNSERES INTEGRIERTEN MANAGEMENTSYSTEMS	9
5.1 Grundlagen	9
5.2 Relevante rechtliche Anforderungen	10
6.DIREKTE / INDIREKTE UMWELTASPEKTE.....	12
6.1 Direkte Umweltaspekte.....	12
6.2 Indirekte Umweltaspekte.....	12
6.3 Erfassung und Bewertung.....	12
6.4 Ergebnis der Bewertung der direkten Umweltaspekte.....	13
7.UMWELTBILANZ – KERNINDIKATOREN	15
7.1 Erläuterungen zur Entwicklung der Kernindikatoren.....	17
8.UMWELTZIELE UND UMWELTPROGRAMM.....	18
8.1 Bereits umgesetzte Umweltmaßnahmen	18
8.2 Umweltziele und –programm.....	19

1. VORWORT DER GESCHÄFTSFÜHRUNG

Liebe Leserinnen und Leser,

die Jahre 2021/22 waren geprägt von mehreren Krisen und Unsicherheiten. Unsere bekannte Arbeitswelt wurde durch die Covid19-Pandemie vollkommen auf den Prüfstand gestellt. Dienstreisen wurden ausgesetzt und durch Videokonferenzen ersetzt. Mobiles Arbeiten und Beschränkungen im direkten Kontakt wurden plötzlich eingeführt. Als Folge von Ausgangsbeschränkungen, Lockdowns und Geschäftsschließungen haben sich Probleme in den weltweiten Lieferketten bemerkbar gemacht. Mit der Überflutung im Ahrtal, in dem mehrere unserer Stahl- und Bandmateriallieferanten beheimatet sind, ist die Klimakrise erstmals greifbar geworden. Dass Kriege in Europa jemals wieder möglich sind, war für uns undenkbar. Der aktuelle Konflikt zeigt die Abhängigkeit unserer Wirtschaft bei der Energieversorgung.

Als Familienunternehmen mit Verantwortung für zukünftige Generationen und unter dem Eindruck der aktuellen Herausforderungen haben wir mit den Mitarbeitern zusammen eine Vision für BÜSCHEL 2030 erarbeitet. Gemeinsame Werte bilden die Basis, um alle Standorte der BÜSCHEL-Gruppe nachhaltig zu entwickeln. Als lernende Organisation wurde der Schutz der Umwelt und der bewusste Umgang mit Ressourcen in die Vision mit aufgenommen und in einer eigenen Klimastrategie mit Kurz- und Langfristzielen eingebracht.



Bis 2040 sollen alle BÜSCHEL-Werke klimaneutral sein – und zwar unter Einbeziehung der gesamten Lieferkette. Schon bis 2030 wollen wir die CO2-Emissionen gegenüber dem Jahr 2019 um 50 Prozent reduzieren. Um diese Ziele zu erreichen, wurde ein standortübergreifendes Umweltteam berufen. Energie- und Ressourceneffizienz ist bei der Prozessentwicklung und -umsetzung entscheidend. Die Umstellung auf erneuerbare

Energien und der Zukauf von grünem Strom werden einen großen Beitrag leisten und mit Hilfe unseres betrieblichen Vorschlagswesens nutzen wir das Ideenpotential unserer engagierten Mitarbeiter. Vor allem unsere Zulieferer in der Herstellung von Stahlerzeugnissen werden aktiv aufgefordert, ihre Prozesse auf Klimaneutralität zu prüfen und umzustellen.

Die BÜSCHEL-Gruppe möchte im Ressourcenverbrauch wegweisend sein. Dazu gehören über die CO₂-Emissionen hinaus auch die Bereiche Energie- und Wasserverbrauch sowie Abfall und dessen Wiederverwertung. Die Grundlagen dafür wurden bereits mit der Einführung eines Qualitätsmanagements nach DIN EN ISO 9001 im Jahr 1996 gelegt. Mit der Weiterentwicklung über die ISO/TS 16949 in 2007 hin zu einem integrierten Managementsystem nach IATF 16949 in 2018 wurde parallel ein Umweltmanagementsystem QUB (Qualitätsverbund umweltbewusster Betriebe) in 2008 und ein Energiemanagementsystem nach ISO 50001 im Jahr 2015 eingeführt. Um den zukünftigen Herausforderungen zu begegnen, ist zuletzt als logischer und konsequenter Schritt die Zertifizierung nach EMAS (VO (EG) 1221/2009) angestoßen worden. Der Geltungsbereich unseres Umweltmanagementsystems beinhaltet unsere beiden Standorte Schwaig und Mohlsdorf.

Mit der vorliegenden Umwelterklärung wollen wir Ihnen die verschiedenen Aktivitäten unserer ganzheitlichen Unternehmensführung transparent darstellen, damit wir das Vertrauen aller interessierten Parteien dauerhaft bewahren.

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen!

Schwaig, den 28.10.2024



Joachim Reuß,
Geschäftsführung

2. UNTERNEHMENS BESCHREIBUNG

2.1 Unsere Geschichte und Standorte

Die H. u. E. Büschel GmbH wird in Nürnberg gegründet

1921
Büschel spezialisiert sich in den 60er Jahren auf die Feinschneidtechnik

1967
Büschel vergrößert sich und zieht von Nürnberg nach Schwaig um

1986
Rolf und Fred Büschel werden in 3. Generation als GF ernannt

1991
Die Büschel Feinschneidtechnik GmbH wird in Mohlsdorf-Teichwolframsdorf eröffnet

2001
Die Geschäfts- und Produktionsräume am Standort Schwaig werden größer

2009
Büschel feiert 100-jährigen Geburtstag!
90 Jahre Mittelfranken
10 Jahre Thüringen

2011
Geschäfts- und Produktionsräume in der Haimendorfer Str. 48 werden eröffnet

2016

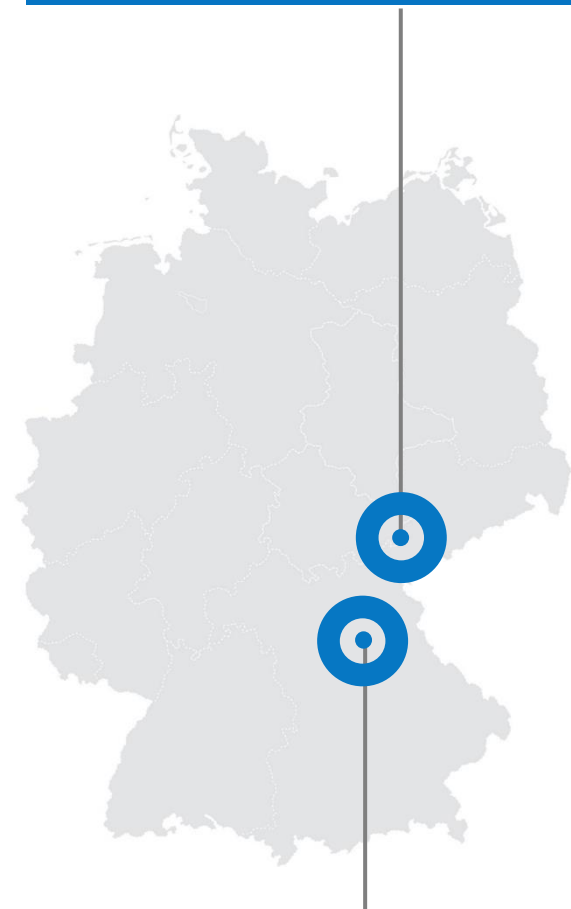
20..

...

H. u. E. BÜSCHEL GmbH
als verlängerte Werkbank in Thüringen



Raasdorfer Str. 20
D-07987 Mohlsdorf-Teichwolframsdorf



H. u. E. BÜSCHEL GmbH
Hauptstandort in Bayern



Haimendorfer Str. 58
D-90571 Schwaig bei Nürnberg

2.2 Unsere Werke im Detail



Werk Schwaig bei Nürnberg

Funktionen

Firmensitz und Verwaltung

Halle 1: Konstruktion, Werkzeugbau, Feinschneiden, Qualitätssicherung

Halle 2: Endbearbeitung: Gleitschleifen, Bandschleifen, Sichtprüfung, Versand u. Logistik, Haus- u. Instandhaltung

Halle 3: Materiallager u. Warenannahme

Halle 4: Sondermaschinen, Sichtprüfung, Logistik

Werksinbetriebnahme	1986
Mitarbeiter	286
Jahresproduktion Feinschneidteile 2021 in Mio. Stück	123,3
Umsatz 2021 in Mio. EUR	40,6
Gesamtfläche (m ²)	24.919
Versiegelte Fläche (m ²)	14.419
Bebaute Fläche (m ²)	10.500
Entwässerung erfolgt über Kanalzuführung	
Trinkwasserschutzgebiet:	Ja (Zone 3b)
Entfernung zur nächsten Wohnbebauung	ca. 400 m
Altlasten sind keine bekannt	
Anzahl der Firmenwagen	10



Werk Mohlsdorf

Funktionen

Verlängerte Werkbank

Feinschneiden, Gleitschleifen, Bandschleifen, Läppen, Sichtprüfung, Haus- u. Instandhaltung, Materiallager u. Warenannahme

Werksinbetriebnahme	2001
Mitarbeiter	58
Jahresproduktion Feinschneidteile 2021 in Mio. Stück	46,7
Umsatz 2021 in Mio. EUR	8,8
Gesamtfläche (m ²)	17.638
Versiegelte Fläche (m ²)	5.832
Bebaute Fläche (m ²)	3.500
Naturnahe Fläche (m ²)	8.306
Entwässerung erfolgt über Kanalzuführung	
Trinkwasserschutzgebiet:	nein
Entfernung zur nächsten Wohnbebauung	ca. 60 m
Altlasten sind keine bekannt	
Anzahl der Firmenwagen	1

3. PRODUKTIONSVERFAHREN UND PRODUKTE

Jährlich werden über 200 Mio. einbaufertige Feinschneidteile hergestellt. Sie werden weltweit geliefert an die Elektroindustrie, an die Medizintechnik, an Luft- und Raumfahrt, überwiegend jedoch an die Automobilindustrie, wo die Teile in Motoren oder in Sitzverstellungen verbaut werden.

Büschel verarbeitet v.a. sechs verschiedene Materialien: Stahl, Messing, Kupfer, Aluminium, Neusilber und Edelstahl. Das Material kann von dünnen Blechen bis zu einer Dicke von 16 mm feingeschnitten werden. Hierzu steht ein Feinschneidpressenpark mit Presskräften von 25 – 880 Tonnen zur Verfügung. Betriebseigene Konstrukteure können mithilfe von Simulationen und detaillierten Machbarkeitsstudien selbst schwierigste Kundenwünsche realisieren. Im hauseigenen Werkzeugbau werden die Feinschneid-Werkzeuge hergestellt.

Die Vorteile des Feinschneidens liegen darin, dass die geforderten Oberflächenbeschaffenheiten der Funktionsflächen bereits im Arbeitsgang Feinschneiden realisiert werden und aufwendige Folgeprozessschritte für einbaufertige Teile eingespart werden. Bei höchster Wiederholgenauigkeit werden durchweg glatte und hochgenaue Schnittflächen erreicht. In der folgenden Abbildung wird die Qualität der Schnittflächen beim Feinschneiden (im Bild rechts) im Vergleich zum herkömmlichen Stanzverfahren (im Bild links) deutlich:



Sollten aufgrund spezieller Anforderungen noch weitere Prozessschritte erforderlich sein, stehen intern diverse Verfahren zum Entgraten, zur Montage von Baugruppen, zur Zerspanung auf Standard- und Sondermaschinen und für die Reinigung von Teilen zur Verfügung. Für Verfahren für technische und organische Oberflächen, für Wärmebehandlung oder für das Kunststoffumspritzen arbeitet Büschel mit einem langjährigen Netzwerk an Zulieferern zusammen.



Zahnsegment



Axiallager

4. UMWELTPOLITIK

Bei allen Unternehmensaktivitäten ist für uns die Erfüllung aller relevanten Umweltnormen und Gesetze nicht nur selbstverständlich, sondern wird als Mindestanforderung betrachtet. Deshalb streben wir eine kontinuierliche Verbesserung des betrieblichen Umweltschutzes an.

Da der Umweltschutz dabei nicht nur als Führungsaufgabe verstanden wird sondern auch als wichtiger Bestandteil des Handelns aller Mitarbeiter, werden regelmäßig Unterweisungen und Schulungen durchgeführt.

Umweltverträglichkeit der angewandten Verfahren und verwendeten Stoffe bedeutet für uns:

- ✓ *Regelmäßige Untersuchung der verwendeten Hilfsstoffe auf umweltverträglicheren Ersatz (Substitutionsprüfung)*
- ✓ *Reduzierung des Verbrauchs von umweltschädlichen Betriebsstoffen*
- ✓ *Einsatz von Kreislaufsystemen (nach Wirtschaftlichkeitsprüfung)*
- ✓ *Reduzierung des Energie-, Wasser-, Papier- und Rohmaterialverbrauchs*
- ✓ *Eine nachhaltige Abfallwirtschaft zu betreiben*
- ✓ *Anhaltung der Lieferanten und Subunternehmen zur Einhaltung der Umweltstandards*

Zur Erreichung der festgelegten Umweltziele werden unsere Mitarbeiter an den Standorten Schwaig und Mohlsdorf regelmäßig über unser Managementsystem informiert, in Neuerungen eingebunden und zur dauerhaften Sicherstellung des Systems verpflichtet.

Energie- und Materialeffizienz

Energie- und Materialeffizienz ist ein wichtiger Kennwert unseres Unternehmens. Wir haben das erklärte Ziel, unsere Energie- und Materialeffizienz systematisch, kontinuierlich und nachhaltig zu optimieren. Wir verpflichten uns im Rahmen unserer wirtschaftlichen Möglichkeiten, alle Informationen und Ressourcen zur Erreichung dieses Ziels zur Verfügung zu stellen.

Unsere Energie- und Materialeffizienzprogramme müssen durch eine ganzheitliche Sicht, kontinuierliche Verbesserung, technische Entwicklung und Ressourceneffizienz gekennzeichnet sein. Eine energieeffiziente Beschaffung und materialeffiziente Herstellung unserer Produkte nehmen einen hohen Stellenwert im Unternehmen ein. Auf diesem Wege schafft sich unser Unternehmen Wettbewerbsvorteile und trägt zur nachhaltigen Entwicklung bei.

Es ist uns sehr wichtig, dass unsere Mitarbeiter ihr Wissen in den Bereichen Umweltschutz, Energie- und Materialeffizienz kontinuierlich und beständig auf den neuesten Stand bringen. Anhand unseres betrieblichen Vorschlagswesens nutzen wir das Ideenpotential unserer Mitarbeiter und geben ihnen somit die Gelegenheit, durch eigene Ideen und Vorschläge zur Verbesserung des betrieblichen Umweltschutzes in allen Bereichen beizutragen. Die Bereiche Umwelt, Energie und Material werden in unserer Managementbewertung beschrieben, kontinuierlich geprüft, bewertet und bei Bedarf verbessert.

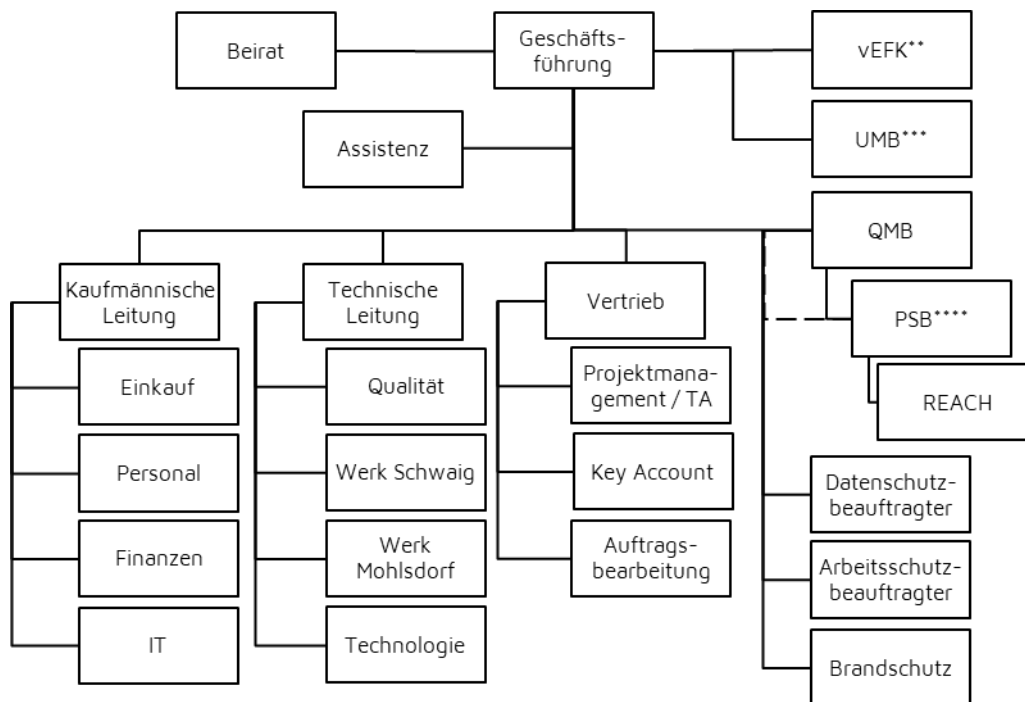
Die Geschäftsführung stellt die notwendigen Ressourcen, in Anbetracht ihrer wirtschaftlichen Möglichkeiten, um die erklärten Umweltziele erreichen zu können, zur Verfügung. Wir verpflichten uns zur Einhaltung aller geltenden gesetzlichen Anforderungen und sehen es als unsere Aufgabe, einen Beitrag zu einer besseren und zukunftssicheren Umwelt zu leisten.

5. UMWELTMANAGEMENTSYSTEM ALS BESTANDTEIL UNSERES INTEGRIERTEN MANAGEMENTSYSTEMS

5.1 Grundlagen

ORGANIGRAMM

H. u. E. BÜSCHEL GmbH



* PU = in Personalliste
 **verantwortliche Elektrofachkraft
 ***Umweltmanagementbeauftragter
 ****Produktsicherheitsbeauftragter

Unsere Geschäfts-führung ist für beide Standorte zuständig, dem Standort Mohlsdorf wurde ein eigener Werksleiter zugeteilt.

Zur Koordinierung aller umweltrelevanten Tätigkeiten hat die Geschäfts-führung einen Umweltmanagementbeauftragten bestellt.

Der Umweltmanagementbeauftragte berichtet direkt an die Geschäfts-führung über den aktuellen Stand des betrieblichen Umweltmanagementsystems.

Ein betriebliches Umweltteam, bestehend aus einem jeweiligen Vertreter der Bereiche Geschäfts-führung, Instandhaltung und der Werksleitung in Mohlsdorf unterstützt den Umweltmanagementbeauftragten bei der fortlaufenden Verbesserung des betrieblichen Umweltschutzes.

Der Umweltmanagementbeauftragte ist für die Ausführung der operativen Tätigkeiten für beide Standorte zuständig. Über Aushänge und dem Managementsystem-Handbuch werden die Mitarbeiter über aktuelle Ereignisse informiert und haben Zugang zu sämtlichen umweltrelevanten Vorgängen.

Unser Umweltmanagementsystem ist Bestandteil unseres Integrierten Managementsystems, welches zusätzlich unser Qualitätsmanagementsystem und unser Arbeitsschutzmanagementsystem beinhaltet.

Unser Integriertes Managementsystem nutzen wir, um die Qualität unserer Produkte und Leistungen, die Sicherheit und Gesundheit unserer Mitarbeiter, den Schutz unserer Umwelt und die Verbesserung der Energieeffizienz, des Wasser-, und Rohstoffverbrauchs sowie die Einhaltung rechtlicher Vorschriften und Normen zu gewährleisten und kontinuierlich zu verbessern.

Zur Umsetzung dieser Ziele, stellt die Geschäftsführung alle erforderlichen materiellen und personellen Ressourcen zur Verfügung. Investitionen tätigt das Unternehmen in die Weiterentwicklung der Produktion, in die Entwicklung der eingesetzten Technologien, in die ständige Verbesserung des betrieblichen Umweltschutzes und in das Wohl seiner Mitarbeiter.

Zur Erreichung der festgelegten Ziele, werden alle Mitarbeiter regelmäßig über unser Integriertes Managementsystem informiert, in Neuerungen eingebunden und zur dauerhaften Sicherstellung des Systems verpflichtet.

Die innerbetriebliche Grundlage des Integrierten Managementsystems bildet unser Managementsystem-Handbuch und die mitgeltenden Verfahrens- und Arbeitsanweisungen.

5.2 Relevante rechtliche Anforderungen

Gesetzliche und behördliche Anforderungen sind stets auf dem neuesten Stand zugänglich, um sie jederzeit innerhalb unseres Managementsystems berücksichtigen zu können.

Für unseren Betrieb sind im Wesentlichen folgende umweltrelevante Rechtsbereiche zutreffend:

- Baurechtliche Genehmigungen

Immissionsschutzrecht:

Relevant sind die Heizungen, die zu Emissionen führen.

- 1.BImSchV - Heizung
- 26. BImSchV - elektromagnetische Strahlung

Wasserrecht-Gewässerschutz-Bodenschutz

Gewässerbenutzung findet nicht statt. Prozesswasser fällt an und wird aufbereitet. Ein Großteil des Abwassers ist Sanitär- und haushaltsübliches Abwasser. Wesentliche Regelungen ergeben sich aus der AwSV an die Verwendung von wassergefährdenden Stoffen. Die Relevanz des Anhang 40 der Abwasserverordnung wurde geprüft und als nicht zutreffend bewertet.

- WHG
- EWS Schwaig
- AwSV
- WSG Erlenstegen (WSchVOErI)
- Entwässerungssatzung Schwaig und Mohlsdorf

Unsere Firmenzentrale in Schwaig liegt in der erweiternden Zone 3b des Wasserschutzgebietes Erlenstegen. Nach Wasserschutzgebiet-Definition gemäß §2 Abs. 32 AwSV ist damit der Standort nicht als Schutzgebiet zu bewerten. Die Anforderungen der WasserschutzgebietsVO Erlenstegen für die Zone 3b wurden geprüft und werden eingehalten.

Abfallrecht

Gefährliche Abfälle werden über das elektronische Nachweisverfahren entsorgt.

- KrWG
- AVV
- NachweisV
- GewAbfV
- AltöIV
- AltholzV
- VerpackG (nur B2B)
- Abfallwirtschaftssatzung Landkreis Nürnberger Land
- Abfallwirtschaftssatzung Abfallwirtschaftsverband Ostthüringen

Gefahrstoffe/Gefahrgut

- REACH
- CLP
- ChemG
- GefStoffV
- GGVSEB
- Diverse TRGS (Stand der Technik)

Energie

Energiemanagementsystem nach ISO 50001 wurde bisher betrieben. Die Regelungen wurden in das UMS überführt.

- EnEFG
- EEG
- GEG
- EDLG
- SpäEfv
- EnergieStG, StromStG

Arbeitssicherheit

Wird im Rahmen der EMAS-Einführung an den relevanten Bereichen mit betrachtet.

- ArbSchG und Verordnungen
- ASiG
- BetrSichV
- DGUV-V und Regeln
- Technische Regeln

Baurecht

Ein Brandschutzbeauftragter wurde bestellt.

- Brandschutzregelungen

6. DIREKTE / INDIREKTE UMWELTASPEKTE

6.1 Direkte Umweltaspekte

Folgende direkte Umweltaspekte wurden bewertet:

- Nutzung von Strom
Hauptenergieträger: Feinschneidanlagen
- Nutzung von Wärme (Erdgas)
Hauptenergieträger: Heizanlage
- Ausstoß von Emissionen CO₂-Äquivalente
Verursacher: Stromnutzung, Heizanlage und Fuhrpark
- Emissionen gefährlicher Stoffe (SO₂, NO_x, Feinstaub etc.)
Verursacher: Heizanlage und Fuhrpark
- Abfallaufkommen / gefährliche Abfälle
Gefährliche Abfälle: Bearbeitungsschlämme, Altöl und ÖVB
- Nutzung von natürlichen Ressourcen und Rohstoffen
Bereich: Beschaffung
- Nutzung von Wasser
Bereich: Sanitäranlagen
- Ein- und Ableitungen in Gewässer
- Eingesetzte Kraftstoffe (Diesel, Benzin, Propangas)
Bereich: Beschaffung / Transport

6.2 Indirekte Umweltaspekte

Folgende indirekte Umweltaspekte wurden bewertet:

- Produktlebenszyklusbezogene Aspekte (z.B. Design, Entwicklung, Verpackung etc.)
- Umweltrelevanz der beschafften Vorprodukte und Rohstoffe
- Anlieferverkehr
- Umweltleistung und Umweltverhalten von Auftragnehmern, Unterauftragnehmern und Lieferanten
- Gebrauch, Verwertung und Entsorgung des Produkts durch Kunden
- Mitarbeiteranreise
- Dienstreisen

6.3 Erfassung und Bewertung

Es wurde identifiziert, in welchen Unternehmensbereichen oder Prozessen die oben genannten Umweltaspekte eine Rolle spielen. Anschließend wurde eine Bewertung durchgeführt, welche Bedeutung die Umweltaspekte im Unternehmen haben und welche Umweltauswirkungen sich daraus ergeben. Die Bedeutung jedes Umweltaspektes ergibt sich aus der Umweltrelevanz und der Einflussmöglichkeit. Zu den einzelnen Umweltaspekten wurden Risiken und Chancen identifiziert. Um Risiken zu mindern, bzw. Chancen zu nutzen, wurden Maßnahmen beschrieben. Maßnahmen, die bereits umgesetzt wurden, oder sich derzeit in der Umsetzungsphase befinden, werden von unserem Umweltteam anhand eines Maßnahmenplanes dokumentiert.

6.4 Ergebnis der Bewertung der direkten Umweltaspekte

Beschreibung				Bewertung		Maßnahmen
Umweltaspekt	Betroffene Bereiche im Unternehmen / Prozesse	Umweltauswirkung im Lebenszyklus (vgl. Abb. 1)	Risiken/Chancen	Umweltrelevanz (A, B, C)	Einflussmöglichkeit (I, II, III)	
Direkte Umweltaspekte						
Nutzung von Strom	Alle Bereiche	Produktion	R: Steigende Energiepreise R: Versorgungssicherheit C: Eigenstromerzeugung C: Einkauf grüner Strom	B	II	Optimierte Prozessführung (Umbau von Druckluftkühlung auf Wasserkreislaufkühlung), Abschaltung Bearbeitungsmaschinen bei Stillstand (Pausen), Sensibilisierung der Mitarbeiter, Aushang „Energie sparen im Betrieb“, Eigenstromerzeugung durch Photovoltaik (2024)
Nutzung von Wärme (Erdgas)	Heizung	Produktion	R: Versorgungssicherheit R: steigende Energiepreise, CO ₂ -Emission C: Abwärmennutzung	B	II	Sparmaßnahmen, Sensibilisierung der Mitarbeiter, Wartung der Heizanlage, Installation elektrischer Thermostate, Installation einer Umwälzpumpensteuerung (Sommer-Winter-Steuerung)
Ausstoß von Emissionen CO ₂ -Äquivalente, Lösemittel-emissionen, eingesetzte Gefahrstoffe	Heizung, Kälte, Strom, Verkehr, Logistik, eingesetzte Lösemittel und Gefahrstoffe	Alle Bereiche (Scope-Betrachtung aus GHG-Protokoll)	R: steigende CO ₂ -Bepreisung R: Nichteinhaltung von Rechtsvorschriften (z. B. GefStoffV, BImSchV) C: Transformationsprozess, Klimaneutralität C: Reduzierung eingesetzter Lösemittel / Gefahrstoffe (Kostensparnisse)	A	II	Nutzung erneuerbarer Energien, Bestimmung und Optimierung der BÜSCHEL-Vision 2030 (Scope1 u. 2), Ermittlung der eingesetzten Mengen / Emissionen an Lösemitteln, Reduzierung eingesetzter Gefahrstoffe soweit wie möglich
Emissionen sonstiger Stoffe (SO ₂ , NO _x , Feinstaub etc.)	Heizung, Logistik, Fuhrpark	alle Bereiche	R: Preissteigerung für Benzin- und Dieselmotoren, strengere Grenzwerte C: Reduzierung der Emissionen	C	II	Nutzung von E-Mobilität für innerbetrieblichen Warentransport, automatisierte Raumtemperaturregelung, Überarbeitung der Heizanlagen Schwaig und Mohlsdorf, Anschaffung von Hybrid-Kfz (Fuhrpark)
Abfallaufkommen / gefährliche Abfälle	Öle, Schmierstoffe, etc.	Produktion	R: steigende Entsorgungs- und Transportkosten C: Recycling, Konzentration der Abfälle Verlängerung Standzeiten von KSS	B	II	Standzeitenverlängerung durch Optimierung der KSS-Pflege oder Wechsel der Mittel Destillation oder Zentrifugation der Abfälle

Beschreibung				Bewertung		Maßnahmen
Umweltaspekt	Betroffene Bereiche im Unternehmen / Prozesse	Umweltauswirkung im Lebenszyklus (vgl. Abb. 1)	Risiken/Chancen	Umweltrelevanz (A, B, C)	Einflussmöglichkeit (I, II, III)	
Nutzung von natürlichen Ressourcen und Rohstoffen (Stahl, Messing, Kupfer)	Gesamter Standort	Produktion	R: Versorgungssicherheit, Preissteigerungen C: Materialeffizienz erhöhen Recyclingtiefe der Endprodukte erhöhen	B	III	Bestimmung und Erhöhung der Materialeffizienz, Aufnahme der Kennzahl Ressourceneffizienz aus EMAS-Referenzdokument Herstellung Metallerzeugnisse
Nutzung von Wasser	Gesamter Standort	Sanitär, Prozesswasser	R: steigende Preise Wasserverknappung global C: Kreislaufführung Prozesswasser	C	III	Kreislaufführung beim Gleitschleifen, Nutzung von H2O-Anlagen zur Aufbereitung
Eingesetzte Kraftstoffe (Diesel, Benzin, Propangas)	Fuhrpark	Beschaffung, Transport	R: stark steigende Energiepreise C: Verbrauch verringern	B	II	Beschaffung von Elektro- od. Hybridfahrzeugen

Aufgrund abnehmender Einflussmöglichkeiten durch umgesetzte Maßnahmen, wurde die Bewertung in den Bereichen „Nutzung von Strom, Wärme, natürliche Ressourcen u. Rohstoffe, Wasser“ herabgesetzt.

Erläuterung des Bewertungsschemas:

Quantitative Bedeutung	Prognostizierte zukünftige Entwicklung	Gefährdungspotenzial		
		hoch (A)	durchschnittlich (B)	gering (C)
hoch (A)	zunehmend (A)	A	A	B
	stagnierend (B)	A	B	B
	abnehmend (C)	B	B	B
durchschnittlich (B)	zunehmend (A)	A	B	B
	stagnierend (B)	B	C	C
	abnehmend (C)	B	C	C
gering (C)	zunehmend (A)	B	B	B
	stagnierend (B)	B	C	C
	abnehmend (C)	B	C	C

Bewertungsschema Einflussmöglichkeit

- I Kurzfristig ist ein relativ großes Steuerungspotenzial vorhanden.
- II Der Umweltaspekt ist nachhaltig zu steuern, jedoch erst mittel- bis langfristig.
- III Steuerungsmöglichkeiten sind für diesen Umweltaspekt nicht, nur sehr langfristig oder nur in Abhängigkeit von Entscheidungen Dritter gegeben.

7. UMWELTBILANZ – KERNINDIKATOREN

Für die Bildung der Kernindikatoren wurden z.T. anstelle der nach EMAS VO vorgesehenen Bezugsgrößen betriebspezifische Bezugsgrößen verwendet, die unseren Betrieb besser widerspiegeln. Dies betrifft u.a. folgende Bezugsgrößen:

- Gewicht der hergestellten Feinschneidteile
- Menge für Rohmaterial (Rohgewicht Coilmaterial): Gewicht das tatsächlich unseren Feinschneidanlagen zugeführt wurde
- Wärmeverbrauch: Hallenvolumen in m³

Energie	Einheit	2021	2022	2023
Stromverbrauch Schwaig	kWh	3.584.528	3.377.243	3.501.007
Stromverbrauch Mohlsdorf	kWh	1.466.776	1.643.722	1.682.342
Anteil erneuerbarer Energien	%	42,4	74	41,5
Gasverbrauch (Erdgas) Schwaig absolut	kWh	1.370.212	852.187	823.672
Gasverbrauch (Erdgas) Schwaig witterungsb.	kWh	1.356.510	954.449	955.460
Gasverbrauch (Erdgas) Mohlsdorf absolut	kWh	158.897	100.658	89.325
Gasverbrauch (Erdgas) Mohlsdorf witterungsb.	kWh	160.486	104.684	94.685
Klimafaktor zur Witterungsbereinigung Schwaig ¹		0,99	1,12	1,16
Klimafaktor zur Witterungsbereinigung Mohlsd. ¹		1,01	1,04	1,06
Benzinverbrauch Schwaig (Fuhrpark)	kWh	34.511	34.861	60.591
Dieserverbrauch Schwaig (Fuhrpark)	kWh	122.147	148.432	126.289
Dieserverbrauch Mohlsdorf (Fuhrpark)	kWh	5.242	5.429	11.081
Flüssiggas (Staplerbetrieb) Schwaig	kWh	49.125	42.188	52.098
Flüssiggas (Staplerbetrieb) Mohlsdorf	kWh	32.420	37.374	35.959
Gesamter direkter Energieverbrauch	kWh	6.823.858	6.242.094	6.382.364
Wasserverbrauch Schwaig	m ³	2.789	2.462	1.964
Wasserverbrauch Mohlsdorf	m ³	935	955	984
Kennzahlen im Bereich Energie				
Stromverbrauch Schwaig / Feinschneidteile Schwaig	kWh/kg	1,76	1,81	1,62
Stromverbrauch Mohlsd. / Feinschneidteile Mohlsd.	kWh/kg	1,93	1,99	1,99
Gasverbrauch / Raumvolumen Schwaig	kWh/m ³	21,3	13,3	12,8
Gasverbrauch / Raumvolumen Mohlsdorf	kWh/m ³	6,8	4,4	3,8
Wasserverbrauch / Mitarbeiter Schwaig	m ³ /MA	9,9	8,9	8,6
Wasserverbrauch / Mitarbeiter Mohlsdorf	m ³ /MA	16,1	17,3	18,2
Gesamter direkter Energieverbrauch / Umsatz	kWh/€	0,18	0,16	0,16
Material	Einheit	2021	2022	2023
Rohgewicht Coilmaterial Schwaig	kg	4.361.735	4.327.626	4.635.548
Rohgewicht Coilmaterial Mohlsdorf	kg	2.378.286	2.468.144	2.496.492
Kennzahlen im Bereich Material				
Rohgewicht Coil / Feinschneidteile Schwaig [kg]	%	47	43	47
Rohgewicht Coil / Feinschneidteile Mohlsd. [kg]	%	32	33	34
Abfälle Schwaig	Einheit	2021	2022	2023
Gewerbeabfall (gemischte Siedlungsabfälle)	T	32,45	32,1	29,8

Altpapier (Papier, Pappe, Mischpapier)	T	14,51	13,78	13,6
Schleifkörper	T	33,82	30,94	27,5
Elektro Schrott	T	0	1,23	0
Holzabfälle (All u. AllI)	T	6,77	16,56	12,8
Baumischabfall	T	0	2,92	0
nicht gefährlicher Abfall gesamt Schwaig	T	87,55	97,53	83,7
Ölverschmutzte Betriebsmittel (ÖVB)	T	5,89	6,06	7,49
Altöl (nicht chlorierte Maschinen u. Getriebeöle)	T	17,21	13,76	9,95
Öle und Konzentrate aus Abtrennprozessen	T	15,53	23,81	19,62
Ölabscheiderinhalte	T	28,77	33,38	34,25
Bearbeitungsemulsionen halogenfrei	T	12,56	6,24	6,64
Bearbeitungsschlämme (öhlhaltige Metallschlämme)	T	76,37	74,89	61,54
Leuchtstoffröhren	Stk.	0	140	0
gefährlicher Abfall gesamt Schwaig	T	156,33	158,14	139,49
Abfälle Mohlsdorf	Einheit	2021	2022	2023
Gewerbeabfall (gemischte Siedlungsabfälle)	T	5,8	7,83	8,03
Gartenabfall	T	0,65	0,74	1,18
nicht gefährlicher Abfall gesamt Mohlsdorf	T	6,45	8,57	9,21
Ölverschmutzte Betriebsmittel (ÖVB)	T	3,66	3,46	3,25
Altöl (nicht chlorierte Maschinen u. Getriebeöle)	T	4,93	7,16	5,14
Bearbeitungsemulsionen halogenfrei	T	7,6	19,92	9,6
Kaltreiniger halogenfrei	T	0,52	0,57	0
Bearbeitungsschlämme (öhlhaltige Metallschlämme)	T	17,34	18,99	23
gefährlicher Abfall gesamt Mohlsdorf	T	34,05	50,1	40,99
Kennzahlen im Bereich Abfall				
Gef. Abfälle Schwaig/Feinschneidteile Schwaig	kg/kg	0,08	0,08	0,06
Gef. Abfälle Mohlsd./Feinschneidteile Mohlsd.	kg/kg	0,04	0,06	0,05
Abfall ges. Schwaig/Feinschneidteile Schwaig	kg/kg	0,12	0,14	0,10
Abfall ges. Mohlsd./Feinschneidteile Mohlsd.	kg/kg	0,05	0,07	0,06
Emissionen	Einheit	2021	2022	2023
CO2-Emissionsfaktor Strom	kgCO2/kWh	0,373	0,169	0,427
CO2-Emissionen Strom Schwaig	kg	1.337.029	570.754	1.494.930
CO2-Emissionen Strom Mohlsdorf	kg	547.107	277.789	718.360
CO2-Emissionsfaktor Gas ²	kgCO2/kWh	0,201	0,201	0,201
CO2-Emissionen Gas Schwaig	kg	275.413	171.290	165.558
CO2-Emissionen Gas Mohlsdorf	kg	31.938	20.232	17.954
CO2-Emissionsfaktor Diesel ²	kgCO2/kWh	0,267	0,267	0,267
CO2-Emissionen Diesel Schwaig	kg	32.613	39.631	33.719
CO2-Emissionen Diesel Mohlsdorf	kg	1.400	1.450	2.959
CO2-Emissionsfaktor Benzin ²	kgCO2/kWh	0,25	0,25	0,25
CO2-Emissionen Benzin Schwaig	kg	8.628	8.715	15.148
CO2-Emissionsfaktor Propangas ²	kgCO2/kWh	0,227	0,227	0,227

CO ₂ -Emissionen Propangas Schwaig	kg	11.151	9.577	11.826
CO ₂ -Emissionen Propangas Mohlsdorf	kg	7.359	8.484	8.163
CO ₂ -Emissionen gesamt Schwaig	kg	1.664.834	799.967	1.721.181
CO ₂ -Emissionen gesamt Mohlsdorf	kg	587.805	307.955	747.436
Kennzahlen im Bereich Emissionen				
CO ₂ gesamt Schwaig/Feinschneidteile Schwaig	kg/kg	0,82	0,43	0,80
CO ₂ gesamt Mohlsd./Feinschneidteile Mohlsd.	kg/kg	0,77	0,37	0,89

¹ Quelle: dwd.de

² Quelle: probas.umweltbundesamt.de

7.1 Erläuterungen zur Entwicklung der Kernindikatoren

Energie:

Hauptenergieträger des Stromverbrauchs sind unsere Feinschneidanlagen im Bereich der Fertigung. Bei einer steigenden Produktion 2023, ist unser Stromverbrauch nur leicht gestiegen, somit konnten wir insbesondere in Schwaig eine Verbesserung der Energieeffizienz beim Strom erreichen.

Hauptenergieträger des Gasverbrauchs (Erdgas) ist die Heizanlage zur Beheizung der Arbeitsstätten. 2022 wurden elektrisch geregelte Thermostate an beiden Standorten, sowie eine Umwälzpumpensteuerung (Sommer-Winter-Steuerung) in unserer Halle 48 in Schwaig installiert. Durch die eingeführten Maßnahmen konnte der Gasverbrauch 2023 nochmals um 3% in Schwaig, und um 11% in Mohlsdorf gesenkt werden.

Nach Beendigung der Pandemiezeit, ist eine Steigerung der Dienstfahrten (Kunden-, Lieferanten- und Messebesuche) erkennbar, was zu einem Anstieg der Kraftstoffverbräuche führte.

Wasser:

Gewässerbenutzung findet an beiden Standorten nicht statt. Prozesswasser fällt im Bereich Gleitschleifen an, wird in H₂O-Anlagen aufbereitet und anschließend wieder zugeführt. Ein Großteil des Abwassers ist Sanitär- und haushaltsübliches Abwasser. Aufgrund sinkender Mitarbeiterzahlen, ist ein Rückgang des Wasserverbrauchs erkennbar.

Material:

Unser erzeugter Materialschrott (Stanzgitter, Stanzbutzen, Anschneidteile etc.) wird sortenrein sortiert und von unseren Entsorgungsfachbetrieben recycelt und wiederverwertet.

Durch Optimierungen unserer Feinschneidwerkzeuge, konnte 2022 und 2023 eine Senkung der Ausschusszahlen erreicht, und somit eine Steigerung der Materialeffizienz erzielt werden.

Abfall:

Gefährliche Abfälle bestehen größtenteils aus Bearbeitungsschlämmen und Altöl. Durch die Reduzierung der Kurzarbeitszeiten von 2021 auf 2022, ist ein Anstieg der gefährlichen und nicht gefährlichen Abfälle erkennbar, 2023 konnten wir vor allem die Mengen an gefährlichen Abfällen an beiden Standorten reduzieren.

Emissionen:

2023 ist ein deutlicher Anstieg der CO₂-Emissionen erkennbar. Dies liegt vor allem daran, dass sich beim zugekauften Strom der Energiemix (kgCO₂/kWh) durch einen Wechsel des Energieversorgers verschlechtert hat. Dieses Jahr wurde die Installation einer PV-Anlage am Standort Schwaig fertiggestellt, wodurch wir mit einer Senkung unserer CO₂-Emissionen um ca. 10% in 2024 rechnen können.

Die jährlichen Gesamtemissionen an NO_x, SO₂ und PM wurden ermittelt und aufgrund der geringen Werte als nicht relevant erachtet.

8. UMWELTZIELE UND UMWELTPROGRAMM

8.1 Umgesetzte Umweltmaßnahmen

Umgesetzte Umweltmaßnahmen	Zeitraum der Umsetzung	Verantwortlich	Standort
Verbesserung des produktionsbezogenen Druckluftverbrauches durch Leckageortung und Anbringung von Druckminderer an Druckluftpistolen (wo sinnvoll) -> Verbesserung um 3%	2018	Instandhaltung / Haustechnik	Schwaig
Steigerung der Energieeffizienz durch Überwachung der Hauptverbraucher mittels Einführung eines KBR-Systems am Standort Schwaig	2019	Instandhaltung / Haustechnik	Schwaig
Anschaffung einer zweiten H ₂ O-Anlage zur Verbesserung der Qualität des Prozesswassers im Bereich Gleitschleifen	2020	Fertigungsleitung	Schwaig
Reduktion von CO ₂ -Emissionen im Bereich der Mitarbeiteranreise durch Angebot Fahrrad-Leasing nach dem Dienstrad-Prinzip (Business Bike)	2021	Personalabteilung	Schwaig und Mohlsdorf
Optimierung des Einkaufsprozesses für Gefahrstoffe, Erstellung eines Gefahrstoffkatasters zur besseren Überwachung der eingesetzten Gefahrstoffe	2021	UMB	Schwaig und Mohlsdorf
Umstellung der Entgeltabrechnung 100% papierlos – 100% digital	2022	Personalabteilung	Schwaig und Mohlsdorf
Die Nutzung der Abwärme von Kompressoren und Anlagen wurde für die Hallenbeheizung in den Wintermonaten optimiert	2023	Instandhaltung / Haustechnik, UMB	Mohlsdorf
Senkung des Energiebedarfes durch Austausch der Bürobeleuchtung (LED-Beleuchtung) am Standort Schwaig Prognose: Einsparung um 1-2%	2023	Instandhaltung / Haustechnik	Schwaig
Steigerung der Energieeffizienz durch Umbau von Druckluftkühlung auf Wasserkreislaufkühlung	2022 - 2023	Instandhaltung / Haustechnik	Schwaig
Nutzung erneuerbarer Energien durch die Installation einer Photovoltaikanlage	2024	Instandhaltung / Haustechnik, UMB	Schwaig

8.2 Umweltziele und -programm

Umweltziele und -programme	Termin / Umsetzung	Verantwortlich	Standort
Steigerung der Energieeffizienz in Mohlsdorf durch Einführung eines KBR-Systems (Energiedatenerfassungssystem)	2024	Instandhaltung / Haustechnik	Mohlsdorf
Energieverbrauch-Reduktion durch Softwareupgrade unserer HFA-Feinschneidanlagen	2024 -2025	Geschäftsleitung, UMB	Schwaig und Mohlsdorf
Ermittlung CO ₂ -Ausstoß je Teil (Scope 3)	2024 - 2025	Geschäftsleitung, UMB	Schwaig und Mohlsdorf
Prüfung zur Installation einer PV-Anlage am Standort Mohlsdorf	2025-2026	Geschäftsleitung, UMB	Mohlsdorf
50% CO ₂ -Reduktion gegenüber dem Basisjahr 2019 (Klimastrategie)	2030	Geschäftsleitung, UMB	Schwaig und Mohlsdorf
CO ₂ -Neutralität	2040	Geschäftsleitung, UMB	Schwaig und Mohlsdorf

Die Umsetzung des Zieles „Zentrales Öllager am Standort Schwaig“ wurde geprüft und aufgrund der örtlichen Gegebenheiten als „nicht umsetzbar“ bewertet.

Ansprechpartner für Umweltfragen

Für Fragen zum Inhalt dieser Umwelterklärung, zu unserem Umweltmanagement oder zum Umweltschutz am Standort Schwaig und Mohlsdorf wenden Sie sich bitte an unseren Umweltmanagementbeauftragten:

H. u. E. Büschel GmbH
Qualitäts- und Umweltmanagement
Herr Daniel Költsch
Haimendorfer Str. 58
90571 Schwaig

E-Mail: d.koeltsch@bueschel.de
Tel.: 0911 50620 – 872



Umwelterklärung / Veröffentlichung

Eine aktualisierte Umwelterklärung wird jedes Jahr veröffentlicht. Die nächste vollständige, konsolidierte Umwelterklärung wird im Jahr 2025 veröffentlicht. In den Jahren dazwischen wird jeweils eine vereinfachte Umwelterklärung erstellt und veröffentlicht.

Umweltgutachter

Als Umweltgutachter wurde beauftragt:

Christian Heinrichs (Zulassungs-Nr. DE-V-0325)
Petra-Kelly-Straße 22
80797 München

Gültigkeitserklärung

Erklärung des Umweltgutachters zu den Begutachtungs- und Validierungstätigkeiten

Der Unterzeichner

Christian Heinrichs, Petra-Kelly-Straße 22, 80797 München, Umweltgutachter mit der Registrierungsnummer DE-V-0325, zugelassen für den Bereich „Herstellung von Metallerzeugnissen“ (NACE-Code 25),

bestätigt begutachtet zu haben, dass das Unternehmen

H. u. E. Büschel GmbH
Haimendorfer Str. 58
90571 Schwaig

und

H. u. E. Büschel GmbH
Raasdorfer Str. 20
07987 Mohlsdorf – Teichwolframsdorf

wie in der Umwelterklärung angegeben, alle Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2009 über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS), geändert durch Änderungsverordnung (EU) 2017/1505 vom 28.08.2017 sowie Änderungsverordnung (EU) 2018/2026 vom 19.12.2018, erfüllt.

Mit der Unterzeichnung dieser Erklärung wird bestätigt,

- dass die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 durchgeführt wurden,
- das Ergebnis der Begutachtung und Validierung bestätigt, dass keine Belege für die Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften vorliegen,
- die Daten und Angaben der Umwelterklärung der Organisation ein verlässliches, glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten der Organisation innerhalb des in der Umwelterklärung angegebenen Bereichs geben.

Diese Erklärung kann nicht mit einer EMAS-Registrierung gleichgesetzt werden. Die EMAS-Registrierung kann nur durch eine zuständige Stelle gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 erfolgen. Diese Erklärung darf nicht als eigenständige Grundlage für die Unterrichtung der Öffentlichkeit verwendet werden.

München, 08.11.2024

